

Ein Jahr „Wochenmarkt am Rathaus“

Am Dienstag, 15. September, wurde der „Wochenmarkt am Rathaus“ in Gottenheim ein Jahr alt

Gottenheim. Anfang und Ende trafen am Dienstag, 15. September, beim „Wochenmarkt am Rathaus“ in Gottenheim gleichermaßen aufeinander. Seit einem Jahr gibt es den Wochenmarkt im Gottenheimer Rathaushof, der damit am 15. September in das zweite Jahr startete und ein erfolgreiches erstes Jahr hinter sich ließ.

Der erste Markt nach der Sommerpause bedeutete an diesem Dienstag auch ein letztes Mal für das kulturelle Sommerprogramm - zumindest in diesem Jahr. Die Traditi-

onkapelle des Musikvereins unterhielt die Marktbesucher am Dienstagabend vortrefflich. Wem es zu kalt für einen Sitzplatz im Freien war, der fand Schutz in der Scheune - auch dort waren Bierbänke aufgebaut. Das wichtigste ist aber: Der Wochenmarkt ist für alle ein Erfolg. Die Besucher finden reichliche Auswahl an regionalen Produkten, die man direkt im Dorf einkaufen kann. Zugleich ist der Rathaushof ein beliebter Treffpunkt für Alt und Jung, die den Markt auch für Gespräche nutzen. Ohne die Marktbeschicker wäre der Wochenmarkt aber nicht möglich und diese freuen sich eben-

so auf das zweite Jahr und sind mit den Geschäften zufrieden.

Die Freude über den Erfolg des Wochenmarktes stand Bürgermeister Christian Riesterer ins Gesicht geschrieben, als er in seiner Ansprache auf das erste Marktjahr zurückblickte. Viel Skepsis sei dem Markt am Anfang entgegen gebracht worden, so der Bürgermeister, es habe sich aber gezeigt, dass das Konzept funktioniert. Der Rathausplatz sei das Zentrum der Gemeinde und als Markttort gut angenommen worden. „Gute Beschicker, gute Qualität und regionale Produkte ebnen den Weg für den Erfolg. Das Ziel, den Markt

als Treffpunkt für Alt und Jung zu etablieren ist absolut erfüllt worden“, so Christian Riesterer. Die Gottenheimer hätten es nun selbst in der Hand, dass der Markt auch künftig erhalten bleibe.

Der Dank des Bürgermeisters galt somit nicht nur den Marktbeschickern und Marktbesuchern, sondern auch den Anwohnern, die jeden Dienstag das Marktgeschehen dulden. Ein weiterer Dank galt den Vereinen für das Sommerprogramm von Mai bis September. Ab Oktober wird der Wochenmarkt am Rathaus wieder auf die Winterzeit (16 Uhr bis 19 Uhr) vorverlegt. **Marianne Ambs**